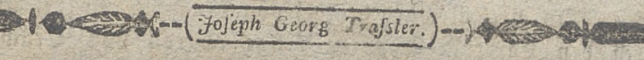
Nro. 30.

Mit allergnädigster Freiheit

Krakauer Zeitung.

Samstag den 14 April 1804.



Paris vom 23. März.

Der Duc d'Enghien, welcher zu Ettenheim arretirt und nach Vincennes geführt ward, ist vorgestern bereits zum Tode verurtheilt worden.

Der gestrige Moniteur enthält dies Todes-Urtheil. Zufolge eines Beschlusses der Regierung vom 20sten war eine besondre Militair-Commission von 8 Mitgliedern angesetzt, die von dem Gen. Murat, Gouverneur von Paris, ernannt war. Vor diese Commission ward frei und ohne Fesseln geführt Louis Antoine Henri von Bourbon, Herzog von Enghien, gebohren zu Chantilly den 2ten August 1772, also gegen 32 Jahre alt. Er hatte Frankreich seit dem 6ten Juli 1789 verlassen.

Nachdem er von jener Commission verhört war, wurde er von den Richtern einstimmig zum Tode verurtheilt, weil er

1. die Waffen gegen die Französische Republik geführt;

2. weil er der Englischen Regierung, der Feindin Frankreichs, seine Dienste angeboten;

3. weil er die Agenten der gedachten Englischen Regierung bei sich empfangen und accreditirt, mit ihnen die Mittel, Einverständnisse in Frankreich zu unterhalten, verabredet und Anzettelungen gegen die innere und äußere Sicherheit des Staats angesponnen;

4. weil er sich an die Spitze einer Versammlung von Französ. und andern Emigranten gestellt, die sich an den Gränzen Frankreichs, im Freyburgschen und im Badenschen aufhielten;

5. weil er Einverständnisse in Straßburg unterhalten, um in den benachbarten Departements einen Aufstand zu erregen und eine günstige Diversion für England zu bewirken;

6. weil er ein Beförderer und Mitschuldiger der letzten Verschwörung gegen das Leben des ersten Consuls gewesen, und im Fall selbige geglückt wäre, nach Frankreich hätte zurückkehren wollen.

Die Commission, die dies Todes-Urtheil fällte, bestand aus dem Brigade-General Hulin, 5 Obersten und 2 Capitains. Das Urtheil ward dem Prinzen durch den Capitain Rapporteur in Gegenwart der Wache, die unter den Waffen stand, vorgelesen, und eine Abschrift davon an den Kriegsminister, den Großrichter und an den Gouverneur von Paris, den General Murat, gesandt. Der Prinz ward unter Escorte nach seinem Gefängniß zurückgebracht.

Das gedachte Todes-Urtheil gründet sich auf die Französischen Militair-Gesetze, durch welche alle diejenigen zum Tode verurtheilt werden, die überwiesen sind, dem Feinde als Spione gedient zu haben; ferner diejenigen, welche Anschläge und Complotte gegen die Republik entworfen, die einen Bürgerkrieg erregen wollen rc.

Noch wird im Moniteur angeführt, daß 3 Mitschuldige von Georges, nämlich Lemercier, Pierre Jean und Jean Jean, welche von Paris entflohen waren, zu Rennes arretirt worden sind.

Unter den Personen, die in der Gegend von Straßburg arretirt worden, befinden sich nach hiesigen Blättern auch 2 Engländer von Distinction.

Dem gesetzgebenden Corps ist ein Plan wegen Aushebung von 60000 Conscribirten von der Conscription des Jahrs 13 übergeben worden.

Unter den Personen, die zu Candidaten für den Senat erwählt worden, befinden sich jetzt auch d'Aguesseau, Gesandter in Copenhagen, Fauchet, Muraise, der ehemalige Graf von Lanoy zu Brüssel und der ehemalige Baron von Crumpipen, ebendaselbst.

Zu den unverbürgten Gerüchten gehört, daß Lucian Bonaparte nach Wien abgereiset sey.

London vom 23. März.

Gestern erneuerte sich wieder das Gerücht vom Auslaufen der Touloner-Flotte. Man führte Privatbriefe aus Neapel und auch angebliche Briefe vom Lord Nelson vom 4ten und 10ten Februar an, daß die Touloner Flotte abgesegelt sey, während Nelson bei Algier gewesen, daß er sie verfolgt rc. Diese Gerüchte sind aber heute wieder verschwunden.

Mit dem gestrigen Felleisen aus Lissabon ist ein Brief vom Lord Nelson eingelaufen, welcher vom 10ten Februar

bruar vor Toulon datirt ist. Ein Auszug aus demselben enthält diese Aeußerungen des Admirals: „Ich betrachte mich selbst einer Schlacht mit der feindlichen Flotte sehr nahe, und hoffe, daß bei dem vortreflichen Zustande der Escadre unter meinem Commando diese Schlacht zum Ruhm Englands endigen wird.“ — Wir können zugleich unsern Lesern versichern, daß die hiesige Admiralität bis jetzt noch keine Nachricht vom Auslaufen und Entkommen der feindlichen Flotte erhalten hat.

Bulletins. Vom 21sten März: Se. Majestät fahren fort, sich zu bessern. Vom 22sten März: Se. Majestät haben sich so weit gebessert, daß nach unserm Dafürhalten Dero völlige Genesung in kurzer Zeit statt haben wird.

Gleich nach Ausgebung dieses Bulletins zeigte der Kammerherr, Lord Sidney, Folgendes an: „Lord Sidney hat Befehl erhalten, anzuzeigen, daß nach heutigem Tage keine weitere Besuche zu St. James nöthig seyn werden.“ Se. Majestät haben sich schon zweimal im Reithause eine Bewegung zu Pferde gemacht und expediren die Staatsgeschäfte ganz wie vormals.

Am letzten Dienstage wurde ein Cabinetsrath in Herrn Addingtons Hause gehalten. Nach dessen Endigung hatte der Rußische Ambassadeur wieder eine Unterredung mit Lord Hawkesbury.

Herr Villeneuve, welcher als einer der Conspiranten im Bericht des Oberrichters zu Paris genannt wird und noch nicht arretirt war, ist heute Morgen hier angekommen.

Gestern ist der General Sir. W. Fawcet, einer der ältesten Generals der Brittischen Armee, der sich durch seine Verdienste von geringem Stande empor geschwungen hatte, mit Tode abgegangen. Am 19ten starb unverheirathet der Herzog von Roburgh, alt 64 Jahre. In jüngern Jahren hatte sich eine Deutsche Prinzeßin in ihn verliebt gehabt. Am 21sten starb der Contre-Admiral Epworth, welcher 1760 unter Admiral Keppel an der Eroberung der Havannah Theil nahm.

Das Gerücht, daß sich Martinique unsern Kriegsschiffen ergeben habe, hat sich bis jetzt nicht bestättigt.

Gestern hatten mehrere der vornehmsten Glieder des Parlements Audienz bei dem Prinzen von Wallis. Der Schwedische und Portugiesische Gesandte hatten eine Conferenz mit Lord Hawkesbury.

Am 20sten ist das Französ. Transportschiff No. 3, genannt les trois Freres, welches die Nacht vorher mit 24 andern Schiffen von Dünkirchen nach Boulogne abgesegelt war, unweit Dover genommen worden. Es war in der Nacht von der Convoy abgekommen und wußte nicht, in welcher Gegend es war.

Unsre Blätter sagen, feindlicher Seits werde alles aufgeboten, um sich der Person von Elfi Bey zu bemächtigen.

Intelligenzblatt zu Nro 30.

Avertissemente.

Ankündigung.

Da mit hoher Gubernial-Verordnung vom 2ten März l. J. zu Besetzung der bei der Stadt Urzendow erledigten, mit einem jährlichen Gehalt von 300 fl. rh. verbundenen Interimal-Syndicats-Stelle der Konkurs auf den 3ten Mai d. J. ausgeschrieben sey, und daß die Kompetenten ihre mit Wahlfähigkeits-Dekreten sowohl ex linea politica als ex linea judiciali, versehenen Gesuche längstens bis Ende April d. J. bei dem Jozefower k. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau den 31ten März 1804. 1

Kundmachung.

Da mit hoher Gubernialgenehmigung vom 9ten März 1804 Nro. 9136 die Verpachtung der erledigten Curatpfründen zu Stopnica, Dobrowoda und Bogucice, noch auf ein Jahr, das ist vom 4ten Juni 1804 bis 23ten Juni 1805 mittelst öffentlicher Versteigerung eingeleitet werden soll, und man diese hier in Kielce vorzunehmende Pachtversteigerung auf den 1ten Mai dieses Jahrs bestimmt, so wird dies sämmtlichen Dominien und Ortsobrigkeiten mit dem Beisatze zur weitern Kundmachung erőfnet, daß dabei der dermalige jährliche Pachrschilling, und zwar bei Stopnica mit 6253 fl., bei Dobrowoda mit 1814 fl. 15 kr. und bei Bogucice mit 915 fl. zum Fiskalpreis oder 1ten Ausruf werde angenommen, und daß die diesfälligen Pachtlustigen mit einem Reugelde von 4 Procent des Fiscalpreises versehen, am besagten Tage um 9 Uhr Früh in der hierortigen Kreisamtskanzlei zu erscheinen haben werden, wo sie sich auch zu jeder Zeit von den diesfälligen Pachtbedingnissen näher unterrichten können.

Kielze am 27ten März 1804.

Stutterheim,
erster Kreiskommissär. 1

Ankündigung.

Zu Besetzung der bei der Stadt Krosno Jasloer Kreises in Erledigung gekommenen, und mit einem Gehalt von 100 fl. rh. jährlich verbundenen städtischen Kassiersstelle wird mit dem Beisatze

satz der Konkurs ausgeschrieben, daß jene Kompetenten, welche diese bei der Stadt Krosno besagtermaßen mit einer Besoldung jährlicher 100 fl. rh. verbundenen Kassiersstelle, gegen Beibringung einer baaren, oder fidejussorischen Kauzion pr. 500 fl. rh. zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche längstens bis Ende April l. J. bei dem Jasloer k. Kreisamte anzubringen haben.

Lemberg den 16. März 1804. 2

Lizitations-Edict.

Zur Anstoßung eines neuen Contracts wegen Lieferung der krakauer Dikasterial-Buchbinder-Arbeiten wird den 17ten d. M. hierorts die öffentliche Versteigerung abgehalten werden. — Diejenigen, welche daher diese Arbeiten übernehmen und den diesfälligen Contract mit dem k. k. Kreisamte anzustoßen gedenken, haben sich am gedachten Tage Früh um 9 Uhr bei diesem k. k. Kreisamte einzufinden, wo selben die näheren Bestimmungen und weiteren Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Krakau den 8. April 1804. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird Allen, denen zu wissen daran gelegen, bekannt gemacht: daß nach Ernennung des Herrn Landraths Vlach zum Vice-Procurator der königl. Kammer zu Venedig, bei diesen k. k. Landrechten eine Landrathsstelle mit einem Gehalt von 1000 fl. rh. erledigt sey. Diejenigen daher, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, haben mit Erweisung der im 40ten Kapitel der allgemeinen Gerichtsordnung vorgeschriebenen und zu der gedachten Stelle erforderlichen Eigenschaften, mittelst eines ordentlich adstruirten Gesuchs bis letzten April l. J. sich um desto gewisser einzumelden, als hingegen auf die später eingereichten Gesuche bei dem zu erfolgenden Vorschlage keine Rücksicht wird genommen werden.

Krakau den 24. März 1804.
Joseph von Nikorowicz.
Kasimir Olechowski.
Münch.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Beck. 2

mende Verbrechen und derselben Strafen nach Anmaß ihrer Strenge und Dauer, von W. G. Goutta, 3 Stücke, Fol. Wien 1804. 1 fl. 20 kr.

Zweite Ziehung der von der k. k. Hofkammer in Münz- und Bergwesen gemäß allerhöchsten Patents vom 2ten Januar 1802 eröfnete Lotterie in Gold- und Silber-Materiale. Wien 1804, nach der Folge der Zahlen geordnet. 30 kr.

Annalen der Forst- Haus- und Landwirthschaft, vorzüglich in Hinsicht auf Oesterreichs Staaten, 1ter Bd. 2tes Heft, 8. Wien 1804. 1. fl.

Sammlung von deutschen Dichtern, 1r Bd. enthält Tiedge, C. A. Urania, über Gott, Unsterblichkeit und Freiheit. 8. Wien 1804. 45 kr.

Barton, K. W. ausübenden Arzt zu London, neueste Entdeckungen sicherer Mittel, Kleider, Meublen und Zimmer von Wanzen und Motten in kurzer Zeit zu befreien rc. 8. London 1803. 20 kr.

Spielbuch, neuestes, oder gründliche Anweisung zur leichten Erlernung aller möglichen Karten- Billiard- Schach- Kegel- und anderer Spiele. 8. Wien 1804. 2 fl.

Theater, das neue der Deutschen. 8. Wien 1804. 20 kr.

Die Dichtkunst des Boileau-Despeaux, a. d. Französ. metrisch übersetzt von einem K. K. Offizier. 8. Wien 1804. 18 kr.

Atala ou les Amours de deux Sauvages par Chateaubriand cinquième Edition. 12mo Paris 1803. 1 fl. 30 kr.

Müller, J. C. F. der vollständige Monatsgärtner, 3te Auflage. 8. Wien 1803. 30 kr.

Sammlung der Gespräche des Plato, übersetzt von Kleuker, 4r Theil, gr. 8. Wien 1804. 1 fl.

Lessings, G. E. sämmtliche Werke, 30r Band, 8. Wien 1804. 40 kr.

Jekel, Fr. Jos. Pohlens Staatsveränderungen und letzte Verfassung, 3 Theile, mit Kupfern, gr. 8. Wien 1803 auf Postpapier 4 fl. 30 kr. auf Druckpapier 3 fl.

Baum- und Obstgärtner, (wiener) oder Anleitung zur vortheilhaften Zucht und Wartung der Obstbäume für alle Jahreszeiten. 2te Auflage, 8. Wien 1804. 45 kr.

Moser, A. der Künstlerfreund. 8. Wien 1804. 36 kr.

Laura von Wien, oder das Mädchen im Augarten, von G. Müller. 8. Wien 1804. 36 kr.

Meisner, E. H. Landwirthschafts- Garten- und Forst-Kalender. gr. 8. Wien 1803. 2 fl.

Auch sind daselbst alle mögliche Arten von Nahmenstagswünsche und Visitenkarten auch ein Assortiment von Fächern nach den neuesten und prächtigsten englischen und französischen Mustern ganz neu angekommen.

Anz

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 5. April.

Der Herr Benedikt von Binkowski, wohnt auf dem Kleparz Nro. 79., kömmt vom Lande.
Der Herr Michael von Burdzicki mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 4., kömmt vom Lande.
Die Frau Gräfin Helena von Sierakowska mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lemberg.

Am 7. April.

Der Herr Rochus von Bujalski, wohnt auf dem Kleparz Nro. 26., kömmt vom Lande.
Der Herr Albert von Zulawski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 26., kömmt von Schik aus Ostgalizien.

Am 8. April.

Der Herr Nikolaus von Swoboda mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Bochnia.

Am 9. April.

Der Herr Kasimir von Lesniowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483., kömmt von Nizlice aus Ostgalizien.
Der Herr Vinzens von Prebendowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Wadowitz aus Ostgalizien.

Am 10. April.

Der k. k. Lieutenant von Jellachich Infanterie Herr Johann Herrman, wohnt auf dem Kleparz Nro. 251., kömmt vom Regiment.
Die Frau Petronella von Marchocka mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 472., kömmt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 29. März.

Dem Skuroweschreiber Paul Michalski s. S. Valentin, 1 1/2 Jahr alt, an Steckkathar, auf dem Kasimir Nr. 177.

Am 30. März.

Der Martin Adamski, 56 Jahre alt, an der Brustwassersucht, auf dem Kasimir Nro. 32.
Dem Gärtner Johann Wielopelski s. T. Franziska, 4 Wochen alt, an Konvulsionen, auf der Wessola Nro. 206.
Die Dienstmagd Rosalia Dziewischowna, 14 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.
Dem Sattlermeister Anton Lepold s. S. Anton, 11 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 541.

Am 31. März.

Der Bürger Joseph Sendrakowski, 74 Jahre alt, in der Stadt Nro. 354.
Dem Koch Valentin Olektzinski s. S. Felix, 3 Jahre alt, an Würmern, auf dem Kasimir Nro. 152.
Die Taglöhnerin Konstanzia Swirkowska, 60 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 1.

Am 1. April.

Die Wittwe Agnes Rumankiewitzowa, 60 Jahre alt, an der Wassersucht, auf dem Kasimir Nro. 24.

Der

Dem Glasschneider Wenzel Krumpholz s. T. Marianna, 1 Jahr alt, am Steckkathar, in der Stadt Nro. 18.
Der Taglöhner Thomas Slupzinski, 60 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 469.
Dem Schuhmachermeister Stanislaus Samcinski s. T. Agnes, 14 Tage alt, an Konvulsionen, auf der Wessola Nro. 241.

Am 2. April.

Der Franziska Perscholl i. S. Franz, 1 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand Nro. 247.

Am 3. April.

Dem Taglöhner Martin Matiasik s. S. Thomas, 1/4 Jahr alt, am Steckkathar, auf dem Sand Nro. 150.
Der Priester Michael Batorowitz, 50 Jahre alt, am Schlagfluß, in der Stadt Nro. 300.
Die Bürgerin Elisabeth Sutkowna, 40 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.
Die Dienstmagd Appollonia Czanikowska, 28 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.
Dem Koch Anton Podolski s. S. Anton, 10 Jahre alt, an der Abzehrung, auf der Wessola Nro. 265.

Am 4. April.

Die Wittwe Helena Wuyzicka, 80 Jahre alt, an Schwäche, auf dem Kasimir Nro. 51.
Dem Taglöhner Lukas Latoschinski s. T. Salomea, 18 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 100.

Am 5. April.

Der Bettler Matheus Schiwek, 60 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.
Die Dienstmagd Theresia Marchwitzowna, 20 Jahre alt, an der hinfallenden Sucht, im St. Lazarspital.
Der Nikolaus Baranski, 60 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.

Am 6. April.

Dem Rothgerbermeister Lukas Kremer s. S. Joseph, 1 Monat alt, an Konvulsionen, auf dem Sand Nr. 135.

Am 7. April.

Dem Herrn Joseph von Melnitzki s. T. Franziska, 37 Jahre alt, an einem Krebsschaden, in der Stadt Nro. 531.

Krakauer Marktpreise
vom 10. April 1804.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	6	45	6	—	5	—	4	30
— — Korn —	4	30	4	15	4	—	3	30
— — Gersten —	3	30	3	15	3	—	2	30
— — Haber —	2	15	2	—	—	—	—	—
— — Hirse —	9	—	8	30	7	30	7	—
— — Erbsen —	4	15	4	—	3	45	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.